

3. VERANSTALTUNG: BIBLISCHE PERFORMANCE

Literatur hat die Funktion der Zerstreung und Verklärung. Literatur muss keine Antwort geben, sondern aufwerfen. Diese Offenheit der Literatur ermöglicht es Menschen, sich durch diese Fragen selbst zu positionieren und Gefühl, Ratio, Alltagskompetenz und Handlungsmuster ästhetisch und dabei wertfrei zu reflektieren.

Biblische Performance möchte nicht wie der Bibliolog vordergründig Bibelarbeit leisten, auch nicht wie das Bibliodrama Persönlichkeitsbildung vorantreiben, sondern die Bibel als einen ästhetischen Resonanzraum begreifen, der fremd in Sprache und Alltagswelt ist und deshalb zur freien Assoziation einlädt und trotzdem an Erfahrungen gebunden ist, die emotionale Bezüge und Deutungsmöglichkeit herstellt. Durch biblische Texte zum Thema Arbeit sollen Fremd- und Eigenerfahrung zum Thema Wertschöpfung/ Wertschätzung thematisiert, dargestellt und abschließend diskutiert werden.

DATUM: 30.04.2021, 16-20.00 Uhr

Anmeldung bis 29.04.2021
www.anmelden-keb.de/54887



ABSCHLUSSPRÄSENTATION: UTOPIE ARBEIT

Ziel ist es, über die biblisch ästhetischen Resonanzraum sich selbst zu bestimmen und neue Perspektiven auf Arbeit und Selbstwert zu finden.

„Nicht reden, machen!“ ist eine der Aussprüche zur Theaterarbeit von Augusto Boal. Die Abschlussreflektion zum Workshop soll daher nicht diskursiv erfolgen, sondern in der Konzeption, Probe und Präsentation einer theatralen Performance zum Thema „Utopie Arbeit – Wertschöpfung, Wertabschöpfung, Wertschätzung“.

DATUM: 02.05.2021, 11-15.00 Uhr

Anmeldung bis 29.04.2021
www.anmelden-keb.de/54887

VERANSTALTUNGSORT:

Pfarrzentrum St. Matthias,
Matthias-Saal,
Matthiasstraße 79
54290 Trier

Keine Kosten
Bitte melden Sie sich zum jeweiligen Termin an.

VERANSTALTER:



**KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG**
Themenschwerpunkt Arbeit

Weberbach 17, 54290 Trier
Tel.: 0651 993727 10
themenschwerpunkt-arbeit@bistum-trier.de
www.keb-arbeit.de



Pfarrei St. Matthias, Trier

IN KOOPERATION MIT:



Forschungszentrum
Mittelstand



Handwerkskammer
Trier



**KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG**
Bibelpastoral und Biblische Bildung



**KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG**
TRIER

ETHIKinstitut
VALLENGAR TRIER



DOB REGION TRIER

Besuchen Sie uns unter

www.bildung-leben.de

KEB.bildungleben

KEB.bildungleben

[youtube.bildung-leben.de](https://www.youtube.com/channel/UC...)



**VERANSTALTUNGSREIHE:
ARBEIT(S)LOS**
Wertschöpfung -
Wertabschöpfung -
Wertschätzung?

- „Steht der Mensch als Mensch im Mittelpunkt oder seine wirtschaftliche Tätigkeit?“
- Ist man als Mensch ein Wert oder hat man Wert?
- Sind Menschen das wert, was sie durch Waren und Dienstleistungen schaffen?
- Geht es in unserer Arbeitswelt noch um Wertschätzung oder nur noch um Wertschöpfung?
- Wie sollte eine Arbeitswelt gestaltet sein, die den Spagat zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung meistert?

Der Themenschwerpunkt Arbeit der KEB und die Initiative Kulturelle Diakonie im Trierer Süden (IKD) laden zu einer Reihe ein, in der Wertschätzung und Wertschöpfung im Mittelpunkt stehen. Wirtschaftlich gesehen kann Wertschöpfung sehr gut ohne Wertschätzung geschehen. Wer allerdings keine Wertschätzung erhält, macht Dienst nach Vorschrift. Das GallupInstitut, das seit 2001 regelmäßig Studien zum Engagement-Index herausgibt, berichtet, dass nur bei ca. 15% der Beschäftigten eine hohe emotionale Bindung zur Arbeitssituation besteht. Die Übrigen haben eine geringe bzw. gar keine Bindung. Und Menschen, die erwerbslos sind, werden von solchen Studien erst gar nicht wahrgenommen.

Diese hochspannende Thematik wird mit unterschiedlichen Herangehensweisen in der Reihe in den Blick genommen. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

REFERENT*INNEN:

Marc-Bernhard Gleißner, Projektleiter IKD
Veronika Ziegelmayer, Themenschwerpunkt Arbeit

INITIATIVE KULTURELLE DIAKONIE IM TRIERER SÜDEN

Die „Initiative Kulturelle Diakonie im Trierer Süden“ will eine soziale, kulturelle und spirituelle Teilhabe aller Menschen ermöglichen. Viele Menschen verlieren sich heute in den Anforderungen des Alltags, von dem Arbeit oft einen zentralen Stellenwert einnimmt. Diakonie setzt bei dem Einzelnen an, sie fördert die Wertschätzung, stärkt den Selbstwert und schaut auf die Bewältigung des Alltags. Kultur ermöglicht, Alltägliches in einem anderen Licht zusehen und zu einer Veränderung im Fühlen und Handeln zu ermutigen. Kulturelle Diakonie sieht den Menschen in der Spannung von sozialer Lebensrealität und seinen Sinnfragen und seinem Wunsch nach sozialer und kultureller Teilhabe.

Mit dem Konzept der „Experten des Alltags“ setzen die Teilnehmenden die Themen selbst, sie entwickeln sie weiter und so entsteht Wertschätzung für die eigenen Erfahrungen und die anderer und in diesem Prozess ein gewandelter Blick auf die eigene Lebenssituation.

Sozialräumlich angesiedelt ist das Projekt in der Pfarrei St. Matthias mit den Stadtteilen Trier-Süd, Feyen und Weismark.



AUFTAKTVERANSTALTUNG: WORLD-CAFÉ

In einem World-Café sollen sich Teilnehmende schnell und ohne Berührungsängste treffen, kennenlernen und austauschen können. Die Gespräche sollen den ganz alltäglichen Gesprächen in einem Straßen-Café ähneln.

Die Menschen diskutieren und reflektieren die Fragestellungen in Kleingruppen. Durch ein mehrfaches Wechseln und Mischen der Teilnehmenden werden die Gespräche vertieft und am Ende präsentieren sie ihre Ergebnisse.

Die Themen und Ergebnisse des World-Café werden aufgegriffen und in den folgenden Veranstaltungen aus einer anderen Perspektive beleuchtet und dienen als Impulse für die weitere Arbeit.

DATUM: 23.04.2021, 16-20.00 Uhr

Anmeldung bis 22.04.2021
www.anmelden-keb.de/54801

2. VERANSTALTUNG: THEATRALES COACHING

Coaching ist eine individuelle Beratung und Begleitung, die die Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung fördert. Der Coach liefert keine direkten Lösungsvorschläge, sondern regt dazu an, Ziele zu hinterfragen und eigene Lösungswege zu entwickeln.

Doch es sollen nicht nur Lösungsvorschläge gesucht werden, sondern direkt umgesetzt werden. Mit der Methode des theatralen Coachings, die sich an die Theaterarbeit von Augusto Boals Theater der Unterdrückten anlehnt, und stark von der Pädagogik der Unterdrückten des Jesuiten Paulo Freire beeinflusst ist, sollen die Teilnehmenden über (problematische) Erfahrungen aus dem Arbeitsleben oder auf Grund von Nicht-Erwerbstätigkeit nicht nur reden, sondern die Situation spielen, um Lösungsmöglichkeiten auszutesten. Durch das interaktive Eingreifen der Gruppe können die Rollen der „Unterdrückter“ und „der Sich-zu-Wehrsetzende“ ausgewechselt werden und der Schwierigkeitsgrad erhöht werden. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden in einem geschützten Rahmen Lösungsstrategien ausprobieren, austesten und anwenden können.

DATUM: 24.04.2021, 10-14.00 Uhr

Anmeldung bis 22.04.2021
www.anmelden-keb.de/54824

